

zeitgenössische Konzertmusik, wofür im Falle des Nonett Nr. 1 auch die Anwendung der Zwölftonmethode hervorgehoben wird.

Für die Edition des Notentextes war die zwölftönige Struktur anscheinend kein entscheidendes Kriterium – die Reihentabellen zum Nonett Nr. 1 sind lediglich als Faksimile des entsprechenden Skizzenblattes wiedergegeben. Im Band zur Kammersymphonie finden sie sich in übersichtlicher Transkription zusammen mit Reihenskizzen am Ende des Kritischen Berichts – wahrscheinlich auch deshalb, weil sie zur Rekonstruktion der Kompositionschronologie herangezogen werden (Bd. IV/7, S. XII). Die instruktive Einleitung dieses Bandes geht detailliert auf die Problematik der elektronischen Instrumente ein – Elektrisches Klavier in seiner damaligen Form und vor allem das Novachord sind heute kaum mehr funktionstüchtig zu erhalten. Allerdings ergaben sich schon zu Eislers Lebzeiten manche Schwierigkeiten, bei Konzerten in Brüssel und Leipzig wurde bereits nach Alternativen gesucht. Die bis in jüngere Zeit praktizierte Variante, ein mechanisches Klavier zu verwenden, wurde von Eisler nachdrücklich zurückgewiesen, denn „ohne die elektrischen Inst. verliert das Stück seinen Sinn.“ (Bd. IV/7, S. XV) Tatsächlich können Passagen, in denen Elektrisches Klavier und Novachord strukturell eng miteinander verflochtene Linien spielen, nur in der intendierten Klanglichkeit zur Wirkung kommen. Faßhauer verzichtet auf konkrete Besetzungsvorschläge für heutige Aufführungen und versucht stattdessen eine möglichst akkurate Beschreibung des gesuchten Klangs, die sich auf Eislers Aussagen stützt. Breiten Raum nimmt schließlich die Dokumentation der frühen Rezeption der Kammersymphonie in der DDR ein sowie einige Überlegungen zu Eislers eigener Einschätzung des Werkes jenseits des filmmusikalischen Kontextes.

Beide Bände enthalten zehn Faksimiles, welche die unterschiedlichen Quellenarten, auf welche die Edition zurückgeht, repräsentativ veranschaulichen. Die Kritischen Berichte dokumentieren den Quellenbestand in dankenswerter Detailfülle, inklusive zahlreicher Verweise auf den Entstehungszusammenhang

der Stücke als Filmmusik. Der zukünftigen Beschäftigung mit Eislers Musik eröffnen sich damit vielerlei Perspektiven – gleichermaßen für Wissenschaftler und Interpreten.

(Juli 2013)

Eike Fess

Eingegangene Schriften

Arthur Schnitzler und die Musik. Hrsg. von Achim AURNHAMMER, Dieter MARTIN und Günter SCHNITZLER. Würzburg: Ergon-Verlag 2014. 273 S., Abb., Nbsp. (Akten des Arthur Schnitzler-Archivs der Universität Freiburg. Band 3.)

CARL PHILIPP EMANUEL BACH: Thematisch-systematisches Verzeichnis der musikalischen Werke. Teil 2: Vokalwerke (BR-CPEB). Bearb. von Wolfram ENSSLIN und Uwe WOLF unter Mitarbeit von Christine BLANKEN. Stuttgart: Carus-Verlag 2014. 1150 S., Nbsp. (Bach-Repertorium. Band III.2.)

Bachs Messe h-Moll. Entstehung. Deutung. Rezeption. Vorträge der Bachwoche Stuttgart 2012, hrsg. von Michael GASSMANN. Stuttgart: Internationale Bachakademie/Kassel u. a.: Bärenreiter 2014. 133 S., Nbsp. (Schriftenreihe. Internationale Bachakademie. Band 19.)

DANIEL BARENBOIM: La musique est un tout. Éthique et esthétique. Übers. von Laurent CANTAGREL. Paris: Librairie Arthème Fayard 2014. 172 S.

Baum Mensch Klang Kunst. Ein wissenschaftlich-künstlerisches Ausstellungsprojekt an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. 9. Mai – 1. Juni 2014. Hrsg. von Christoph FLAMM. Klagenfurt: Ritter Verlag 2014. 176 S., Abb., CD, Nbsp.

DIRK BECHTEL: Gelingende Fortbildung. Professionelles Lernen aus der Sicht von Musiklehrerinnen und -lehrern. Köln: Verlag Dohr 2014. 163 S., Abb. (musicolonia. Band 13.)

ARNE TILL BENSE: Musik und Virtualität. Digitale Virtualität im Kontext computer-

- basierter Musikproduktion. Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2013. 233 S., Abb. (Osnabrücker Beiträge zur Systematischen Musikwissenschaft. Band 25.)
- KNUD BREYER: *Komponierte Geschichte. Johannes Brahms' spätes Klavierwerk und die Idee eines historisch-systematischen Gattungskompends.* Sinzig: Studio Verlag 2014. Teil 1: Text, 443 S., Teil 2: Noten, 128 S., Nbsp. (Musik und Musikanschauung im 19. Jahrhundert. Band 16.)
- Briefe und andere zeitgenössische Dokumente von und über Friedrich Kiel. Eine kommentierte Edition in zwei Teilen. Bearb. von Karen KRUKOWSKI. Sinzig: Studio Verlag 2013. 191 S., Abb. (Friedrich-Kiel-Forschungen. Band 3.)
- CHRISTOPH BUTZ: *Tradition – Repression – Emanzipation.* György Ligetis frühe Klavierwerke. Mainz: Are Musik Verlag 2014. 298 S., Nbsp. (Spektrum Musiktheorie. Band 2.)
- Cherubiniana.* Zeitschrift der Internationalen Cherubini-Gesellschaft e.V. Heft 1 (2013). Redaktion: Christine SIEGERT, Helen GEYER und Fabio MORABITO. Sinzig: Studio Verlag 2013. 72 S., Abb.
- Clara und Robert Schumann in Dresden.* Eine Spurensuche. Hrsg. von Hans-Günter OTTENBERG. Köln: Verlag Dohr 2014. 283 S., Abb.
- Cöthener Bach-Hefte.* Band 14. Redaktion: Andreas WACZKAT. Köthen (Anhalt): Historisches Museum Köthen und Bachgedenkstätte 2013. 150 S., Abb., Nbsp. (Veröffentlichung der Bach-Gedenkstätte Schloss Köthen/Historisches Museum für Mittelanhalt. Band 32.)
- HERMANN DANUSER: *Gesammelte Vorträge und Aufsätze.* Hrsg. von Hans-Joachim HINRICHSSEN, Christian SCHAPER und Laure SPALTENSTEIN. Schliengen: Edition Argus 2014. Band 1: Theorie, 556 S., Abb., Nbsp. Band 2: Ästhetik, 485 S., Abb., Nbsp. Band 3: Historiographie, 527 S., Abb., Nbsp. Band 4: Analyse, 455 S., Abb., Nbsp.
- JEREMY DIBBLE: *Hamilton Harty. Musical Polymath.* Woodbridge: The Boydell Press 2013. XIV, 365 S., Abb., Nbsp. (Music in Britain, 1600–2000.)
- Entgrenzte Welt? Musik und Kulturtransfer.* Hrsg. von Jin-Ah KIM und Nepomuk RIVA. Berlin: Ries & Erler 2014. VI, 383 S., Abb.
- Exil als Daseinsform. Die Schauplätze Richard Wagners.* Zürcher Festspiel-Symposium 2013. Hrsg. von Laurenz LÜTTEKEN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 143 S., Abb. (Zürcher Festspiel-Symposien. Band 5.)
- RUDOLF FRISIUS: *Karlheinz Stockhausen. Band 3: Die Werkzyklen 1977–2007.* Mainz u. a.: Schott 2013. 656 S., Abb., Nbsp.
- Geschichte wird gemacht. Zur Historiographie populärer Musik.* Hrsg. von Dietrich HELMS und Thomas PHLEPS. Bielefeld: transcript Verlag 2014. 129 S., Nbsp. (Beiträge zur Populärmusikforschung. Band 40.)
- GIULIA GIACHIN: *Il viandante e il tramonto. Mozart e le fonti del Lied romantico.* Alessandria: Edizioni dell'Orso 2012. XI, 222 S., Abb., Nbsp. (Musica Letteratura. Band 12.)
- SABINE GIESBRECHT: *Musik und Propaganda. Der Erste Weltkrieg im Spiegel deutscher Bildpostkarten.* Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2014. 280 S., Abb. (Beiträge zur Medienästhetik der Musik. Band 14.)
- WILFRIED GRUHN: *Musikalische Gestik. Vom musikalischen Ausdruck zur Bewegungsforschung.* Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2014. 122 S., Abb., Nbsp. (Olms Forum. Band 8.)
- PETER GÜLKE: *Von Bach bis Beethoven. Streifzüge durch große Musik.* Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 128 S., Nbsp. (Schweizer Beiträge zur Musikforschung. Band 17.)
- SERGE GUT: *Tristan et Isolde. L'amour,*

la mort et le nirvāna. Paris: Librairie Arthème Fayard 2014. 277 S., Nbsp.

Händel-Jahrbuch. 60. Jahrgang 2014. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft. Schriftleitung: Annette LANDGRAF. Kassel u.a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 483 S., Abb., Nbsp.

PETER HAWIG: „Die Offenbach-Renaissance findet nicht statt“. Stationen der Autorinszenierung im Spätwerk von Karl Kraus (1926–1936). Fernwald: Musikverlag Burkhard Muth 2014. 370 S., Nbsp. (Forum Musikwissenschaft. Band 4.)

JULIA HEIMERDINGER: Sprechen über Neue Musik. Eine Analyse der Sekundärliteratur und Komponistenkommentare zu Pierre Boulez' *Le Marteau sans maître* (1954), Karlheinz Stockhausens *Gesang der Jünglinge* (1956) und György Ligetis *Atmosphères* (1961). Berlin: Verlag epubli 2014. 324 S., Abb.

MICHAEL HEINEMANN: Die „alte“ Musik im 17. Jahrhundert. Der Streit zwischen Marco Scacchi und Paul Siefert. Köln: Verlag Dohr 2014. 189 S., Nbsp. (Schütz-Dokumente. Band 3.)

GUIDO HELDT: *Music and Levels of Narration in Film. Steps Across the Border*. Bristol/Chicago: Intellect 2013. X, 290 S., Abb., Nbsp.

SABINE HENZE-DÖHRING und SIEGHART DÖHRING: *Giacomo Meyerbeer. Der Meister der Grand Opéra*. München: Verlag C. H. Beck 2014. 272 S., Abb.

MARIE LOUISE HERZFELD-SCHILD: *Antike Wurzeln bei Iannis Xenakis*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2014. 221 S., Abb., Nbsp. (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft. Band 75.)

Holligers Walser. *Der Komponist und sein Dichter*. Hrsg. von Heidy ZIMMERMANN. Basel: Paul Sacher Stiftung 2014. 96 S., Abb., Nbsp.

TILMAN HOPPSTOCK: *Die Polypho-*

nie in den Lautenfugen Bachs. Die Fugen und fugierten Sätze aus BWV 995, 996, 997, 998, 1000. Darmstadt: Prim-Musikverlag 2014. 181 S., Nbsp.

SONJA HUBER: *Das zeitgenössische Klavierkonzert. Analysen zu M. Feldman, M. Jarrell, G. Kühr, H. Lachenmann, G. Ligeti und W. Lutosławski*. Wien/Köln/Weimar: Böhlau Verlag 2014. 276 S., Nbsp.

JÜRGEN HUNKEMÖLLER: *Bauernmusik und Klangmagie. Bartók-Studien*. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2013. 295 S., Abb., Nbsp. (Mannheimer Manieren. musik + musikforschung. Band 2.)

Jahrbuch 2013 des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz. Hrsg. von Simone HOHMAIER. Mainz u. a.: Schott Music 2014. 384 S., Abb., Nbsp.

J. S. Bach and His German Contemporaries. Hrsg. von Andrew TALLE. Urbana/Chicago/Springfield: University of Illinois Press 2013. 151 S., Abb., Nbsp. (Bach Perspectives. Band 9.)

Klang und Quelle. Ästhetische Dimension und kompositorischer Prozess bei Giacinto Scelsi. Hrsg. von Federico CELESTINI und Elfriede REISSIG. Wien/Berlin: Lit Verlag 2014. 188 S., Abb., Nbsp. (Musik und Kultur. Band 2.)

AXEL KLEIN: *O'Kelly. An Irish Musical Family in Nineteenth-Century France*. Nordstedt: Books on Demand 2014. 496 S., Abb., Nbsp.

JOACHIM KREMER: „Von dem Geschlecht deren Bachen“ – Kommentierte Quellen zur Musikerbiographik des frühen 18. Jahrhunderts. Neumünster: von Bockel Verlag 2014. 416 S., Abb.

HANS JOACHIM KREUTZER: *Das zweite Leben der Künste. Literatur und Musik*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2014. 301 S.

Kulturelles Handeln im transkulturellen Raum. Symposiumsbericht Kulturhauptstadt

RUHR 2010. Hrsg. von Andreas JACOB und Gordon KAMPE. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2014. 366 S., Abb., DVD (Folkwang Studien. Band 13.)

STEPHEN LLOYD: Constant Lambert. Beyond The Rio Grande. Woodbridge: The Boydell Press 2014. XXII, 584 S., Abb., Nbsp.

DENIS LOMTEV: Karl Wirths Notizbücher. Ideenwelt eines Musikinstrumentenbauers. München: Deutsches Museum 2014. Teil 1: Faksimile, 166 S., Abb. Teil 2: Transkription, 106 S., Abb. (Preprint. Band 10.)

ESTHER MORALES-CAÑADAS: Antonio Soler, un visionario ilustrado: Intento musical y biográfico razonado. München: AVM 2014. VIII, 166 S., Abb., Nbsp. (Jenaer Beiträge zur Romanistik. Band 4.)

La musica sacra nella Milano del Settecento. Atti del convegno internazionale Milano, 17–18 maggio 2011. Hrsg. von Cesare FERTONANI, Raffaele MELLACE, Claudio TOSCANI. Milano: Edizioni Universitarie di Lettere Economia Diritto 2014. XI, 333 S., Abb., Nbsp. (Cantar Sottile.)

Musikgeschichte in Mittel- und Osteuropa. Mitteilungen der internationalen Arbeitsgemeinschaft an der Universität Leipzig. Band 14. Hrsg. von Helmut LOOS und Eberhard MÖLLER. Redaktion: Klaus-Peter KOCH. Leipzig: Gudrun Schröder Verlag 2013. 318 S., Abb.

Musiktheater im Fokus. Gedenkschrift für Heinz Becker. Hrsg. von Sieghart DÖHRING und Stefanie RAUCH. Sinzig: Studio Verlag 2014. X, 658 S., Abb., Nbsp.

Musiktheater in Wien um 1900. Gustav Mahler und seine Zeitgenossen. Wissenschaftliche Tagung Wien, 24. bis 26. März 2011. Hrsg. von Carmen OTTNER und Erich Wolfgang PARTSCH. Tutzing: Hans Schneider 2014. 192 S., Abb., Nbsp. (Publikationen des Instituts für Österreichische Musikdokumentation. Band 37.)

Musik und Kitsch. Hrsg. von Katrin EGGERS und Nina NOESKE. Redaktion: Sebas-

tian KNAPPE. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2014. 241 S., Abb. (Ligaturen. Band 7.)

ANDREAS PERNPEINTNER: Aloys Georg Fleischmann (1880–1964). Musikalische Mikrogeschichte zwischen Deutschland und Irland. Tutzing: Hans Schneider 2014. 477 S., Abb., Nbsp. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 73.)

Richard Strauss Handbuch. Hrsg. von Walter WERBECK. Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler/Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. XXXIII, 583 S.

CHRISTINA RICHTER-IBÁÑEZ: Mauricio Kagels Buenos Aires (1946–1957). Kulturpolitik – Künstlernetzwerk – Kompositionen. Bielefeld: transcript Verlag 2014. 341 S., Abb., Nbsp.

PAUL RODMELL: Opera in the British Isles, 1875–1918. Farnham/Burlington: Ashgate 2013. XV, 363 S., Abb. (Music in 19th-Century Britain.)

EMILIO SALA: The Sounds of Paris in Verdi's *La traviata*. Übers. von Delia CASADEI. New York: Cambridge University Press 2013. XV, 206 S., Abb., Nbsp. (Cambridge Studies in Opera.)

MARCO SCACCHI: Cribrum Musicum. Kommentierte lateinisch-deutsche Edition der Ausgabe Venedig 1643 inkl. Auflösung des Rätselkanons. Hrsg. von Michael HEINEMANN. Köln: Verlag Dohr 2014. 387 S. (Schütz-Dokumente. Band 4.)

MARGRET SCHARRER: Zur Rezeption des französischen Musiktheaters an deutschen Residenzen im ausgehenden 17. und frühen 18. Jahrhundert. Sinzig: Studio Verlag 2014. XII, 384 S., Abb., Nbsp. (Saarbrücker Studien zur Musikwissenschaft. Band 16.)

PETER SCHLEUNING: Vom Kaffeehaus zum Fürstenhof. Johann Sebastian Bachs Weltliche Kantaten. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2014. 183 S., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 79.)

ARTUR SCHNABEL: *Walking Freely on Firm Ground. Letters to Mary Virginia Foreman. 1935–1951.* Hrsg. von Werner GRÜNZWEIG, Lynn MATHESON und Anicia TIMBERLAKE. Hofheim: Wolke Verlag 2014. 370 S., Abb.

HEIN SCHROER: *The Sounding Museum: Box of Treasures. Four Worlds. Cultural Soundscape Composition and Trans-Cultural Communication.* Bielefeld: transcript Verlag 2014. XIV, 402 S., Abb., CD, DVD, DVD-ROM.

Schütz-Jahrbuch. 35. Jahrgang 2013. Hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER und Eva LINFIELD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 172 S., Abb., Nbsp.

Schumann Briefedition. Serie II: Freundes- und Künstlerbriefwechsel. Band 5: Briefwechsel Robert und Clara Schumanns mit Franz Brendel, Hermann Levi, Franz Liszt, Richard Pohl und Richard Wagner. Hrsg. von Thomas SYNOFZIK, Axel SCHRÖTER und Klaus DÖGE (†). Köln: Verlag Dohr 2014. 1040 S.

Senfl-Studien 2. Hrsg. von Stefan GASCH und Sonja TRÖSTER. Tutzing: Hans Schneider 2013. XIV, 686 S., Abb., Nbsp. (Wiener Forum für ältere Musikgeschichte. Band 7.)

LEOPOLD SIANO: *Karlheinz Stockhausens letzter Kompositionszyklus Klang. Die 24 Stunden des Tages.* Wien: Verlag Der Apfel 2013. IX, 319 S., Abb., Nbsp. (Signale aus Köln. Beiträge zur Musik der Zeit. Band 19.)

[PAUL SIEFERT, MARCO SCACCHI und HIERONYMUS NINIUS:] *Iudicium Cribri Musici. Dokumente zum Streit zwischen Marco Scacchi und Paul Siefert. Kommentierte lateinisch/italienisch-deutsche Edition der Schriften von Paul Siefert, Marco Scacchi und Hieronymus Ninius.* Hrsg. von Michael HEINEMANN. Köln: Verlag Dohr 2014. 226 S., Nbsp. (Schütz-Dokumente. Band 5.)

Theater mit Musik. 400 Jahre Schauspielmusik im europäischen Theater. Bedingungen

– Strategien – Wahrnehmungen. Hrsg. von Ursula KRAMER. Bielefeld: transcript Verlag 2014. 461 S., Abb., Nbsp. (Mainzer Historische Musikwissenschaften. Band 16.)

KLAUS VELTEN: *Neue Bahnen. Wegweiser der Musik des 19. Jahrhunderts.* Saarbrücken: Pfau-Verlag 2014. 76 S. (Schriftenreihe der Hochschule für Musik Saar. Band 6.)

KONSTANTIN VOIGT: *Vers und Atonalität. Verfahren der Textvertonung in den frei atonalen Liedern Arnold Schönbergs und Anton Weberns.* Tutzing: Hans Schneider 2013. 261 S., Nbsp. (Würzburger Beiträge zur Musikforschung. Band 3.)

Wahrnehmung – Erkenntnis – Vermittlung. Musikwissenschaftliche Brückenschläge. Festschrift für Wolfgang Auhagen. Hrsg. von Veronika BUSCH, Kathrin SCHLEMMER und Clemens WÖLLNER. Hildesheim/Zürich/New York: Georg Olms Verlag 2013. 396 S., Abb., Nbsp. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 78.)

„Vom Wasser haben wir’s gelernt“. Wassermetaphorik und Wanderermotiv bei Franz Schubert. Internationaler Schubert-Kongress Duisburg 2012. Hrsg. von Christiane SCHUMANN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 170 S., Nbsp. (Schubert-Jahrbuch 2010–2013. Band 1.)

ANNE WEBER-KRÜGER: *Bedeutungszuweisungen in der Musikalischen Früherziehung. Integration der kindlichen Perspektive in musikalische Bildungsprozesse.* Münster/New York: Waxmann 2014. 399 S., Abb., Nbsp. (Perspektiven musikpädagogischer Forschung. Band 1.)

RENATE WIELAND und JÜRGEN UHDE: *Schubert. Späte Klaviermusik. Spuren ihrer inneren Geschichte.* Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2014. 297 S., Nbsp.

BORIS YOFFE: *Im Fluss des Symphonischen. Eine Entdeckungsreise durch die sowjetische Symphonie.* Hofheim: Wolke Verlag 2014. 648 S., Abb., Nbsp.